



#stayathome

## SCHUBIZ Teil 4 2021: Mit allen Sinnen der Natur auf der Spur



# Hallo!

das Wetter ist zurzeit verrückt. Eis und Schnee und Sonne und Regen wechseln sich ab. Am Wochenende schien die Sonne und ich habe weiter nach ersten Frühjahrsspuren gesucht und einiges entdeckt!

So gibt es diesmal ein Pflanzenportrait, eine Rätselseite, ein Experiment und einige Links zum Bauen, Kochen und Basteln, mit Filmen und Hörbeiträgen.

Außerdem bereiten wir Klassensätze für Frühblüher vor, die ihr bei uns bestellen könnt!

### Rätsel

Was siehst du hier? Auflösung auf der 3. Seite!



### Bauernregeln für den Februar

Bauernregeln gibt es schon lange. Es sind Volkssprüche über das Wetter, die sich reimen. Hier sind drei davon, mal sehen ob sie dieses Jahr auch zutreffen ☺:

Im Februar Schnee und Eis  
mach'n Sommer heiß.

Wenn's im Februar nicht schneit  
kommt die Kält zur Osterzeit.

Sonnt sich die Katz im Februar  
muss sie im März zum Ofen gar.



#stayathome

## SCHUBIZ Teil 4 2021: Mit allen Sinnen der Natur auf der Spur



### Pflanzenporträt:

#### Die Hasel

Der Haselstrauch gehört zu den ersten Bäumen, die bereits jetzt im Februar blühen. So gilt die Hasel als Symbol für den Frühling, Wunscherfüllung und Glück!

Wusstest du, dass Haselblüten sich selbst durch den Wind bestäuben?

Haselblüten bestehen aus einem männlichen und weiblichen Teil.

Die Kätzchen sind männlich. Sie sind gut zu sehen, braun-grün und lang und hängen vom Haselstrauch.



Abbildung 1: Blüten des Haselstrauchs

Die Knospen sind der weibliche Teil der Blüte, sie sind sehr klein und rot. Da die Hasel sich selbst bestäubt, muss sie keine Insekten anlocken. Ihre Blüte duftet nicht und hat auch keinen Nektar für Insekten.

Der Pollen der Hasel ist für Bienen wichtiges Futter im Frühling.

Ein einzelnes Kätzchen von einer Hasel enthält sehr viele Pollenkörner (2 Millionen, das ist eine 2 mit 6 Nullen 2 000 000).



Abbildung 2:  
Haselnussbohrer mit gebohrter Nuss

Viele Insekten, kleine Säugetiere und Vögel ernähren sich von den Blättern, Früchten oder dem Saft des Haselstrauches.

Das erkennst du zum Beispiel an dem Namen einiger Tiere:

Haselmaus, Haselnussblattlaus, Haselmaskenzikade, Haselnussbohrer.

[Löcher in der Nuss / Sendung mit der Maus, Dauer 6:45 min.](#)

[Video Haselmaus, Dauer 0:45 min.](#)



#stayathome

## SCHUBIZ Teil 4 2021:

### Mit allen Sinnen der Natur auf der Spur



Abbildung 3: Futterstelle für Eichhörnchen

Eichhörnchen fressen auch gerne Haselnüsse, deswegen hat unser Gärtner Stefan vergangene Woche eine Futterstelle für Eichhörnchen gebaut, die wir jetzt mit Haselnüssen befüllen und hoffen, Eichhörnchen beobachten zu können!

[Eichhörnchen-Futterkasten Bauanleitung](#)

Haselnüsse essen auch wir Menschen gerne. Sie sind sehr lecker und enthalten viel Öl. Aus Haselnüssen kann man leckeren Krokant oder Nougat machen. Hier ist ein Rezept für Erdnusskrokant, das du auch mit Haselnüssen machen kannst:

[Krokant Rezept](#)

Früher hat man mit Haselzweigen Grenzen markiert. Aus den Ästen machte man Spazierstöcke, Korbbügel und Armbrustbögen.

Hast du Lust, dir einen eigenen Wanderstock zu schnitzen? [Anleitung zum Wanderstock schnitzen](#)

**Wichtig: NIE alleine, sondern nur mit Erwachsenen schnitzen!**



#### Auftrag für Forscher\*innen:

Gehe raus und suche Haselblüten. Guck sie dir sehr genau an, dann entdeckst du den männlichen und den weiblichen Teil der Blüten (Kätzchen und Knospen). Wenn du Lust hast, kannst du mit meinen Informationen einen Steckbrief erstellen und Bilder über die Haselnuss zeichnen!

Lösung Experiment Seite 4:  
Die Haselnuss enthält mehr Fett als die Mandel. Nur im Salzwasser kann die Mandel schwimmen, genauso wie Menschen auch im Salzwasser, wie im Toten Meer, besser schwimmen können. Wenn du genau hinsehest, bilden sich kleine Luftbläschen um die Nüsse.

Lösungen Rätsel Seite 1:  
Bild links: Hier treffen sich Spuren von Menschen, Hund und Krähe im Schnee.  
Bild Mitte 3: Ein Eichhörnchen hat hier an einem Fichtenzapfen geknabbert.  
Bild rechts 4: Totholzhaufen - Geschichtete Äste und Zweige, die als Unterschlupf für große und kleine Tiere geeignet sind.



## Experiment mit Haselnüssen und Mandeln

### Du benötigst:

- 1 kleines Glas mit Wasser
- 1 Teelöffel,
- 3 Haselnüsse,
- 3 Mandeln,
- 2 - 3 Esslöffel Salz



1. Wirf in das Glas Wasser alle Mandeln und Haselnüsse. Rühre mit dem Löffel um.
2. Beobachte, was passiert!  
Vermute, warum das so ist.
3. Schreibe deine Vermutungen auf.



4. Rühre das Salz mit dem Löffel in das Wasser.
5. Beobachte genau, was jetzt passiert!  
Überlege, warum das so ist.
6. Schreibe auf, was du beobachtet hast.



PS: Lust auf mehr?

Wir sind mobil und besuchen euch gerne in der Schule!

Die Ideen stammen aus unseren Workshops „Experimentieren“ und „Bäume“.